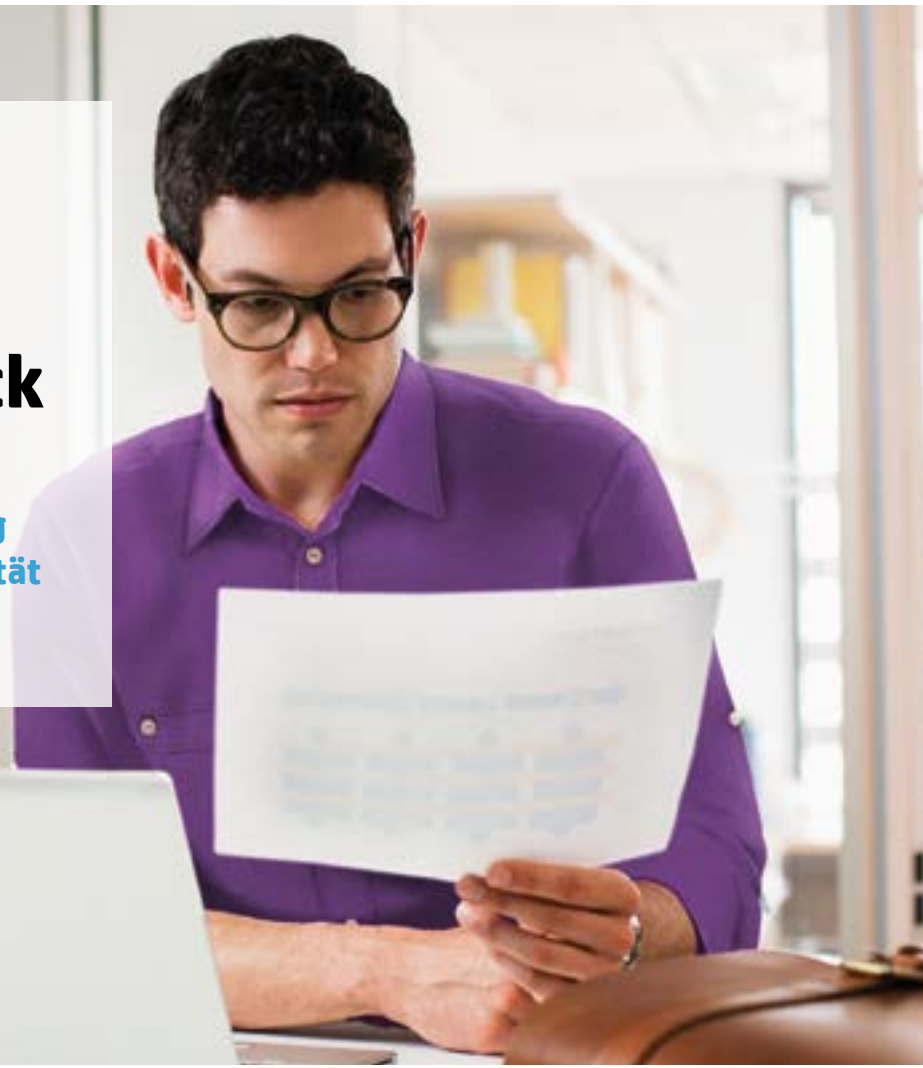


Maßnahmenplan für ökologische Nachhaltigkeit beim Office-Druck

Ein Leitfaden, der Ihnen hilft, Kosten zu senken, die Verwaltung zu verbessern und die Produktivität bei Druck- und Dokumenten-Workflows zu steigern



Einführung.....	2
Bewerten des Unternehmens	5
Analysieren von Daten und Festlegen von Zielen.....	9
Anwenden eines Rahmenkonzepts, um Möglichkeiten zu identifizieren	11
Festlegen von Leitlinien für die umweltverträgliche Beschaffung	13
Entwickeln eines Maßnahmenplans	15
Sichern des Engagements des gesamten Unternehmens	16
Verwalten der Änderungen	18
Beurteilen, Analysieren und Erstellen von Berichten	21



Vor nicht allzu langer Zeit steuerten Unternehmen eher Stück für Stück eine umweltverträgliche Ausrichtung an. Heute wird ökologische Nachhaltigkeit zunehmend als unternehmerische Notwendigkeit angesehen und gilt als Voraussetzung für einen langfristigen Erfolg. Sie wird als Motor für Innovationen und Wertschöpfung betrachtet – und unterstützt Unternehmen zudem dabei, sich von der Konkurrenz abzuheben.

Die Gründe dafür liegen auf der Hand. Verstärkt auf ökologische Nachhaltigkeit zu setzen, kann Unternehmen helfen, Kosten zu reduzieren, die Produktivität zu steigern, Risiken besser zu verwalten und eine Vielzahl von neuen Geschäftschancen zu erschließen.

Laut McKinsey & Company berichten 43 % der Führungskräfte, dass die Hauptgründe für mehr Nachhaltigkeit die Orientierung an den Unternehmenszielen, der Mission und den Werten sei. Darüber hinaus räumen CEOs der ökologischen Nachhaltigkeit heute im Vergleich zum Jahr 2012 doppelt häufig einen hohen Stellenwert ein.¹

Informationstechnologie (IT) gehört zu den leistungsstärksten Antriebsmotoren, die Unternehmen dabei unterstützen, die Umstellung zu mehr ökologischer Nachhaltigkeit zu vollziehen. Eine Möglichkeit besteht in der Einführung optimierter, energieeffizienterer und gleichzeitig leistungsstärkerer PCs, Monitore, Server, Drucker und anderer Geräte. Energieeinsparungen führen zu Kosteneinsparungen und können dazu beitragen, die Klimabilanz des Unternehmens zu verbessern. Durch den Einsatz von Technologie können Sie ineffiziente Prozesse ersetzen und Mitarbeitern helfen, mit ihrem Verhalten die Umwelt zu schonen.

Obwohl der Trend zu nachhaltigeren IT-Practices zunimmt, wird ein Bereich häufig übersehen: die Druck- und Dokument-Workflows. Drucken ist für den Geschäftserfolg entscheidend – es ermöglicht eine effektive Kommunikation und die Umsetzung von Ideen. Die Bildbearbeitungsgeräte- und Druckerflotte vieler Unternehmen ist oft eine Sammlung von veralteten und redundanten Geräten, die keine Möglichkeit bieten, ihre Leistung zentral zu überwachen und zu verbessern.

Da lässt sich allerdings mit wenigen Änderungen eine große Wirkung erzielen. Und genau darum geht es in diesem Leitfaden. Er bietet eine Roadmap, die Sie Schritt für Schritt durch die Entwicklung eines Maßnahmenplans leitet, um eine bessere Leistung bei gleichzeitig geringerer Umweltbelastung zu erreichen und ein stärkeres und nachhaltigeres Unternehmen aufzubauen. Außerdem stellt der Leitfaden die Weichen, um mit strategischen Initiativen für ökologische Innovationen und messbaren geschäftlichen Nutzen eine größere Wirkung zu erzielen.

¹ „Sustainability's strategic worth: McKinsey Global Survey results“, McKinsey & Company, Juli 2014.

Wussten Sie schon?

Immer mehr Unternehmen geben an, dass ihre Corporate Social Responsibility-Performance (CSR) besser wird. 71 % der 4100 von KPMG im Jahr 2013 befragten Unternehmen legten diese Daten offen.² Der Prozentsatz der Unternehmen, die ihre CSR-Berichte offenlegten, ist seit 2011 um 7 % gestiegen im Vergleich zu weniger als zwei Drittel (64 %) der befragten Unternehmen. Unter den 250 größten Unternehmen der Welt hat sich die Quote der Unternehmen mit CSR-Berichten bei ungefähr 93 % eingependelt. Diese Ergebnisse veranschaulichen die strategische Bedeutung von CSR und zeigen die Möglichkeiten für Green IT-Lösungen auf, Unternehmen bei der Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsziele zu unterstützen.

Verwenden Sie diesen Leitfaden, um die derzeitige Bildbearbeitungs- und Druckumgebung Ihres Unternehmens zu evaluieren und einen Maßnahmenplan zu entwickeln, der auf die folgenden drei Bereiche abzielt:

Infrastruktur optimieren – Standardisieren Sie auf energieeffiziente Geräte und konsolidieren Sie Ihr Bildbearbeitungs- und Drucknetzwerk, um Ihre Druckkosten einschließlich der Kosten für Strom, Abfall und Entsorgung zu senken. Recyceln Sie konsequent und nutzen Sie Papier, Material und andere Ressourcen effizienter.

Umgebung verwalten – Ermöglichen Sie ein einheitliches digitales Asset-Management, um für mehr Transparenz, Kontrolle und Effizienz beim Drucken zu sorgen.

Workflows verbessern – Optimieren Sie dokumentenintensive Prozesse mit digitalen Alternativen, um die Umweltauswirkungen Ihres Unternehmens zu verringern.

Es ist Zeit zu handeln

Warum jetzt?

Falls Sie bisher noch nicht damit beauftragt wurden, Maßnahmen zur Minderung der Umweltauswirkungen der IT Ihres Unternehmens zu ergreifen, wird sich das eventuell demnächst ändern. Steigende Energiekosten und ein stärkeres Umweltbewusstsein seitens Ihrer Kunden und Mitbewerber vergrößern den Zugzwang.

Warum sollten Sie sich darüber Gedanken machen?

Mit neuen Produkten und Services können Sie die Umweltauswirkungen von Bildbearbeitung und Druck verringern und gleichzeitig das Geschäftsergebnis Ihres Unternehmens verbessern.

Warum IT?

Durch die Umgestaltung des Bildbearbeitungs- und Druckbereichs kann die IT einen strategischen Beitrag dazu leisten, Nachhaltigkeits- und Geschäftsziele zu erreichen und damit effizienter und produktiver zu werden.

² „Survey of Corporate Responsibility Reporting 2013: Executive Summary.“ KPMG, 2013.

Wussten Sie schon?

Seit 2005 hat HP den Energieverbrauch seiner Produkte durchschnittlich um 50 % gesenkt.³

Erste Schritte

Beantworten Sie die folgenden Fragen, um sich in Kürze einen Eindruck davon zu verschaffen, wie sich die Bildbearbeitungs- und Druckumgebung Ihres Unternehmens verbessern lässt.

- Sind die von den Benutzern erstellten Dokumente üblicherweise nur einseitig bedruckt? **J** **N**
- Haben viele Benutzer einen eigenen Drucker an ihrem Schreibtisch? **J** **N**
- Bleiben Geräte über Nacht oder am Wochenende eingeschaltet? **J** **N**
- Sind im Unternehmen viele Drucker unterschiedlicher Marken und Modelle im Einsatz? **J** **N**
- Werden zum Drucken, Faxen, Kopieren und Scannen unterschiedliche Geräte verwendet? **J** **N**
- Gibt es viele veraltete Geräte (fünf Jahre oder älter)? **J** **N**
- Drucken die Benutzer häufig Dokumente, die sie erst zu einem späteren Zeitpunkt abholen? **J** **N**
- Verwalten Sie die Druckeinstellungen für jedes Gerät einzeln? **J** **N**
- Wird das Recycling von Papier, Tonerkartuschen und Tintenpatronen und ausgemusterten Geräten nicht konsequent verwaltet? **J** **N**
- Gibt es nicht verwaltete Geräte, für die weder eine Standortbestimmung noch die Kontrolle des Benutzerzugriffs möglich ist? **J** **N**

Wenn Sie eine oder mehrere Fragen mit Ja beantwortet haben, ist dieser Leitfaden bestens für Sie geeignet.

- ✓ Auch wenn einzelne Bereiche eine begrenzte Wirkung haben, bieten sie insgesamt eine entscheidende Möglichkeit, die Umweltauswirkungen des Druckens zu verringern.

³ HP Design for Environment Product Stewards, 2014.

Bewerten des Unternehmens

Wenn Sie keinen Einblick in Ihre derzeitige Bildbearbeitungs- und Druckumgebung oder die Anforderungen, die Einstellung und das Verhalten Ihrer Benutzer haben, können Sie die Möglichkeiten und Herausforderungen Ihres Unternehmens nicht identifizieren. Aus diesem Grund ist die Bewertung der erste und kritischste Schritt bei der Entwicklung Ihres Maßnahmenplans. Ziel ist es, sich ein Grundverständnis über die wesentlichen Aspekte der Bildbearbeitung und des Drucks in Ihrem Unternehmen zu verschaffen.

Wussten Sie schon?

Mit der HP Web Jetadmin Print Management-Software können Sie schnell Bestands- und Nutzungsberichte für Netzwerkdrucker und auch für nicht vernetzte Geräte abrufen, sofern diese mit vernetzten PCs verbunden sind.

Die HP Web Jetadmin-Software hilft Zeit zu sparen indem z. B. IP-Adressen neuer Geräte automatisch erkannt werden, Gruppenrichtlinien schnell und einfach festgelegt, und Gerätnetzwerkeinstellungen für die anfängliche Bereitstellung oder nach Installation einfach vorgenommen werden können.

Weitere Informationen finden Sie unter hp.com/go/wja.

Umfang

Legen Sie möglichst genau fest, was Ihr Projekt umfassen soll.

- Welche Funktionen oder Abteilungen sind am stärksten betroffen?
- Wie viele Mitarbeiter sind von den Änderungen betroffen?
- Welche internen Beteiligten sollten Sie einbeziehen, um von ihren Einblicken und Fachkenntnissen zu profitieren?
- Wer muss bei der Entwicklung und Implementierung Ihres Maßnahmenplans Genehmigungen erteilen?
- Wie sieht Ihr Zeitrahmen aus?
- Haben Sie einen Ansatz, der schrittweise umgesetzt wird und mit einem Pilotprojekt in einer Niederlassung beginnt, oder geht es um mehrere Standorte?

Bestand

Überprüfen Sie die Bildbearbeitungs- und Druckausrüstung auf Basis des Projektumfangs.

- Identifizieren Sie alle einzelnen und gemeinsam genutzten Drucker, Kopierer, Scanner und Faxgeräte und notieren Sie die Marke, die Modellbezeichnung, das Anschaffungsdatum, die Funktionen und Informationen zur Wartung.
- Wo befinden sich die einzelnen Geräte und wer hat darauf Zugriff?
- Wie ist das Benutzer-Geräte-Verhältnis?
- Welche Geräte sind mit dem Netzwerk verbunden?
- Welche Geräte erfüllen die Kriterien von Umweltzertifizierungen, beispielsweise ENERGY STAR®, EPEAT, EcoLogo oder Blauer Engel?
- Welche Geräte verfügen über eine Duplex-Funktion?

Dieser Schritt ist möglicherweise sehr aufwendig, daher empfiehlt es sich, zunächst mit einem Pilotprojekt zu beginnen. Sie können Ihren Ansatz testen, die Ergebnisse bewerten und Anpassungen vornehmen, bevor Sie Ihren Plan auf breiter Ebene umsetzen.

Wussten Sie schon?

Unabhängigen Analysen zufolge wenden viele Unternehmen durchschnittlich 6 % ihres Jahresumsatzes für die Druck- und Dokumentverwaltung auf.⁴

Gerätenutzung

Bewerten Sie Verhaltensweisen und die Entscheidungen, die ihnen zugrunde liegen.

- Drucken, kopieren, scannen und faxen die Benutzer üblicherweise im Büro, daheim oder unterwegs? Oder treffen alle drei Angaben zu?
- Wie wirkt sich das Drucken auf die Workflows Ihres Unternehmens aus? Drucken Mitarbeiter beispielsweise Dokumente aus, die an anderer Stelle wieder in andere Systeme eingegeben werden?
- Wie viele Blatt Papier verbrauchen die Mitarbeiter durchschnittlich pro Jahr?
- Wie ist das Verhältnis von Schwarzweißdruck zu Farbdruck?
- Sehen Sie künftig einen größeren Bedarf an Farbdrucken?
- Verwenden Sie Papier, das nachweislich aus Holz aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern hergestellt wurde?
- Wie ist das Verhältnis von einseitig bedruckten Dokumenten zu beidseitigem Drucken (Duplex)?
- Ist der beidseitige Druck bei einem Großteil der Drucker möglich?
- Gehen Ausdrucke häufig verloren oder werden vergessen?
- Können Sie Druckereinstellungen auf Netzwerkebene festlegen?
- Setzen Sie Tools und Software für die Energieverwaltung ein?
- Führen Sie eine Remote-Überwachung für die Geräte in Ihrem Netzwerk durch?
- Wie wird die Entsorgung von Papier, leeren Tonerkartuschen bzw. Tintenpatronen und ausgemusterter Hardware gehandhabt?

Kosten

Überprüfen Sie, wie viel Geld und an welchen Stellen es ausgegeben wird und welcher Nutzen damit im Gegenzug erzielt wird.

- Wie hoch sind in Ihrem Unternehmen die Druckkosten pro Seite, einschließlich Verbrauchsmaterial und Support?
- Wie hoch sind die Energiekosten Ihres Unternehmens?
- Werden die Kosten mit den jeweiligen Abteilungen abgerechnet?

⁴ „Enterprise Document Assessment Methodology (EDAM)“, ALL Associates Group, Februar 2015. Für Unternehmen mit 500 oder mehr Mitarbeitern (durchschnittlich in allen Branchen und Unternehmen jeder Größe).

Wussten Sie schon?

Druckfunktionen zur Authentifizierung, Autorisierung und sicherem Pull-Printing können dazu beitragen, vertrauliche Informationen zu schützen und die Anzahl der Druckaufträge zu verringern. Mit diesen Funktionen können Druckaufträge gespeichert werden, bis sich der Benutzer am Gerät authentifiziert. Auf diese Weise lässt sich vermeiden, dass nicht abgeholte Dokumente noch einmal gedruckt werden. Mit diesen Methoden lassen sich Abfälle vermeiden und Umweltziele verwirklichen, indem der Papierverbrauch reduziert wird.

Beschaffung

Stellen Sie fest, wie Ihr Unternehmen Bildbearbeitungs- und Druckgeräte und das entsprechende Verbrauchsmaterial beschafft.

- Haben Sie bevorzugte Anbieter für die Bildbearbeitungs- und Druckausstattung?
- Werden bei der Beschaffung die Gesamtbetriebskosten (wie etwa die Energiekosten), berücksichtigt, wenn Geräte evaluiert werden?
- Gibt es Möglichkeiten oder Anreize, Umweltaspekte in die Kaufentscheidung miteinzubeziehen?
- Kauft Ihr Unternehmen Recyclingpapier aus Altpapier von einem zertifizierten Anbieter?

Einstellung und Verhalten

Wie nehmen Ihre Mitarbeiter die Möglichkeiten zur Bildbearbeitung und Druck wahr und nutzen diese?

- Was hat in Ihrem Unternehmen den höchsten Stellenwert? Benutzerfreundlichkeit? Zuverlässigkeit? Farbdruck?
- Holen die Benutzer ihre Dokumente direkt nach dem Drucken ab?
- Achten Ihre Mitarbeiter auf die Umweltauswirkungen des Druckens?
- Gibt es großangelegte Recyclingmaßnahmen für Papier und Tonerkartuschen bzw. Tintenpatronen?

Ihre Mitarbeiter können diese Fragen durch Gespräche mit Benutzern und mithilfe von Umfragen beantworten.

Unternehmen

Legen Sie den weiteren Rahmen für Ihren Plan fest.

- Unterstützt Ihr Maßnahmenplan eine umfassende Strategie, um Geld zu sparen, die Produktivität zu steigern oder die Umweltziele des Unternehmens umzusetzen?
- Wie werden Ziele angegeben (beispielsweise in Euro, Stunden, Energieverbrauch oder Emissionen)?
- Wie verbessert Ihr Unternehmen die Umweltverträglichkeit seiner Produkte und Services? Seiner Lieferkette? Seines Betriebs?
- Erstellt Ihr Unternehmen einen Jahresbericht zur Nachhaltigkeit oder zur unternehmerischen Verantwortung?

Zielgruppe

Identifizieren Sie die Personen, die einbezogen werden müssen und von denen eine Genehmigung benötigen.

- Geschäftsführung/ Geschäftsbereichsmanager
- Mitarbeiter
- IT-Mitarbeiter
- Einrichtungen
- Beschaffung
- Interne Führungspersonen im Bereich Umwelt oder CSR

Sie haben die Bewertungsphase abgeschlossen, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ✓ Der Projektumfang wurde festgelegt.
- ✓ Die Geräte des Unternehmens wurden innerhalb dieses Umfangs zugeordnet.
- ✓ Die Einstellungen und Erwartungen der Benutzer wurden erfasst.
- ✓ Die wichtigsten Zielgruppen wurden eingebunden.



Erfolgsgeschichten von HP Kunden: Merck

„Aufgrund unserer Erfahrungen beim Pilotprojekt sind wir davon ausgegangen, durch das Drucken mit ID-Karte den Abfall durch nicht abgeholte Ausdrucke um 20 % verringern zu können. Letztlich wurden die Kosten für die Lösung durch die Verringerung des Abfalls ausgeglichen. Und wir profitieren dabei auch noch von zusätzlichen Vorteilen, nämlich dem einfachen Zugriff und der Sicherheit.“

– Drew Pawlak, Director, Global Client Services and Americas Service Management, Merck

Mit einer Verpflichtung zur kontinuierlichen Weiterentwicklung verfügt Merck heute über eine der umfassendsten, effektivsten und weitreichendsten HP MPS-Lösungen der Welt. MPS bei Merck verwaltet mehr als 6100 Geräte an rund 200 Standorten in 48 Ländern. Das Druckvolumen umfasst über 250 Millionen Seiten pro Jahr. Im Lauf der Zeit wurden die Druckkosten bei Merck um die Hälfte reduziert und die eingeführten Änderungen haben sich positiv auf die Umwelt ausgewirkt.

Ziel

Optimierung und Umgestaltung der Prozesse für die Druck- und Dokumentenverwaltung, um Geschäftsziele zu erreichen

Ansatz

Die HP MPS-Lösung optimiert die Druckumgebung, um zur Verringerung von Kosten und Umweltauswirkungen beizutragen, Verbesserungen der Workflow-Prozesse zu ermöglichen und strategische Geschäftsinitiativen zu unterstützen.

Vorteile

- Erzielung von Kosteneinsparung aufgrund von Druckerkonsolidierungen (Verhältnis von Benutzer zu Drucker von 1:1 auf 12:1 verbessert), Optimierung der Druckumgebung, Drucken mit ID-Karte
- Implementierung von Lösungen, die positive Auswirkungen auf die Umwelt haben
- Integration von Geschäftssystemfunktionen für nahtloses Drucken in SAP
- Verringerung des Druckvolumens und Verbesserung der geschäftlichen Effizienz durch Digitalisierung von Rechnungen und Kostenabrechnungen und Möglichkeiten zur Optimierung von Workflows
- Auswirkung auf das Unternehmen durch die Verbesserung der Mitarbeiterproduktivität und IT-Effizienz
- Ausrichtung auf neue Möglichkeiten für strategische Geschäftsinitiativen, basierend auf MPS-generierten Daten
- Steigerung der Druck-Performance bei gleichzeitiger Verbesserung der Kosten und Leistung durch Tintentechnologie für Unternehmen

Bewerten des Unternehmens

Analysieren von Daten und Festlegen von Zielen

Anwenden eines Rahmenkonzepts, um Möglichkeiten zu identifizieren

Festlegen von Leitlinien für die umweltverträgliche Beschaffung

Entwickeln eines Maßnahmenplans

Sichern des Engagements des gesamten Unternehmens

Verwalten der Änderungen

Beurteilen, Analysieren und Erstellen von Berichten

Analysieren von Daten und Festlegen von Zielen

In dieser Phase wird eine Performance-Baseline für Ihre Bildbearbeitungs- und Druckumgebung festgelegt, die Ihnen dabei hilft, Ziele zu setzen und den Fortschritt zu messen.

Wussten Sie schon?

Der HP Carbon Footprint Calculator für den Druck ermöglicht den Direktvergleich von mehr als 8000 Geräten, darunter sämtliche HP Drucker, die seit Mitte der 1980er Jahre hergestellt werden, sowie Drucker anderer Hersteller aus den letzten 15 Jahren.

Der Rechner kann kostenlos genutzt werden und bietet eine Kurzübersicht über den Energieverbrauch der Drucker und den entsprechenden CO₂-Ausstoß, den Papierverbrauch und die geschätzten finanziellen Kosten, basierend auf geografischen Energiebilanzen. Dafür werden jeweils spezifische Informationen für 146 Länder einbezogen.

Wenn Sie eine Vorlage benötigen, um Daten zum Drucken, Faxen, Scannen und Kopieren zu erfassen, doppelklicken Sie auf das unten angezeigte Symbol, um **ein Beispielarbeitsblatt abzurufen, das Sie verwenden können**.

Wenn Ihr Unternehmen Geschäfts- und Umweltziele festgelegt hat, wurde Ihnen schon ein Teil der Entscheidungsfindung abgenommen. Mit spezifischen Zahlen zu geplanten Einsparungen beim Energieverbrauch und bei den Kosten können Sie Bewertungsdaten analysieren, um zu ermitteln, wo Einsparungen möglich sind und wie sie zur Umsetzung der Unternehmensziele beitragen können.

Falls Ihr Unternehmen keine Ziele festgelegt hat, kann Ihnen eine Analyse der in der Bewertungsphase erfassten Daten zeigen, wie weit Sie die Kosten und den Energieverbrauch senken können und auf welche Bereiche sich Ihre Initiativen konzentrieren sollten. Diese Rückschlüsse können sich als nützlich erweisen, wenn Sie Vorgesetzte und Aktionäre von der Notwendigkeit eines Maßnahmenplans für Green IT überzeugen müssen.

Achten Sie bei der Entwicklung Ihrer Ziele darauf, dass diese Folgendes enthalten:

Explizit – Jedes Ziel sollte ein klar bestimmtes Ergebnis definieren.

Messbar – Quantifizieren Sie die gewünschten Auswirkungen.

Umsetzbar – Ergebnisse sollten aufgrund einer Verhaltensänderung erzielt werden.

Befristet – Legen Sie eine klare Frist für die vereinbarten Ziele fest.

Je nach Bewertung Ihres Unternehmens sind folgende Ziele möglich:

- Senken der CO₂-Emissionen um 10 % bis Ende des Geschäftsjahrs
- Verringern der Energiekosten um 30 % in einem Jahr
- Recyceln von 95 % der Tonerkartuschen bzw. Tintenpatronen
- Steigern der Duplex-Druckquote um 20 % in einem Jahr

Das Festlegen spezifischer und messbarer Ziele erleichtert es Ihnen, Prioritäten zu setzen, schwierige Entscheidungen zu treffen und den Fortschritt zu messen. Ihre Ziele helfen Ihnen außerdem, interne Beteiligte von Ihrem Plan zu überzeugen, indem Sie die Ergebnisse und die damit verbundenen Vorteile aufzeigen.

So legen Sie Ziele fest

Ein guter erster Schritt zum Festlegen von Zielen ist das Schätzen der CO₂-Bilanz Ihres Bildbearbeitungs- und Druckbetriebs. Ziehen Sie die Daten des von Ihnen ausgewählten Pilotstandorts heran und berechnen Sie mit dem HP Carbon Footprint Calculator für den Druck, den Sie unter hp.com/go/carbonfootprint finden können, die potenziellen Einsparungen – basierend auf den entsprechenden Unternehmensdaten.

Wussten Sie schon?



ENERGY STAR®

ist ein gemeinsames Programm der US-Umweltschutzbehörde und des US-Ministeriums für Energie, das von vielen Ländern weltweit als anerkannte eigenständige Benchmark für energieeffiziente Produkte wie Bildbearbeitungs- und Druckgeräte übernommen wurde.



EPEAT

ist ein Umweltzertifizierungssystem, das Einkäufer bei der Evaluierung, dem Vergleich und der Auswahl von Druckern, Multifunktionsgeräten und Scannern unter Berücksichtigung von Umweltaspekten unterstützt. Um eine EPEAT-Zertifizierung zu erhalten, müssen Hersteller elektronischer Produkte 33 Umweltkriterien erfüllen.



Blauer Engel

ist ein deutsches Umweltzeichen, das HP für die Erfüllung von mehr als 100 strengen Kriterien verliehen wurde. Der 1978 eingeführte Blaue Engel ist das älteste Umweltzeichen der Welt.



EcoLogo

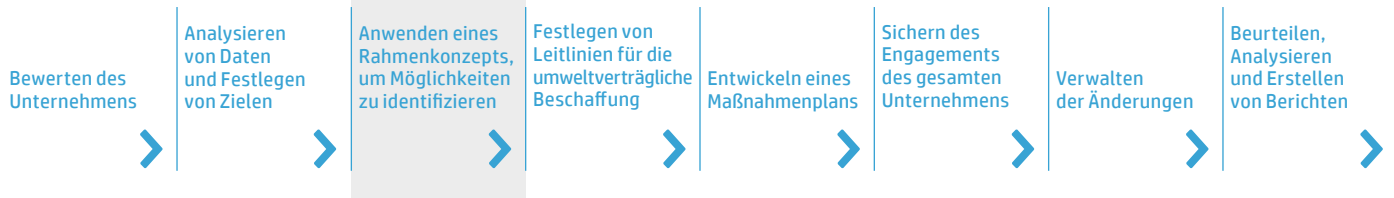
ist eine Zertifizierung für Produkte, die unterschiedliche Kriterien berücksichtigende, lebenszyklusbasierte Nachhaltigkeitsstandards erfüllen. Zertifizierte Produkte wurden wissenschaftlichen Belastungstests bzw. umfassenden Prüfungen unterzogen, um die Einhaltung strenger Umwelleistungsstandards unabhängiger Institute nachzuweisen.

Nach der Inventarisierung Ihrer Ausstattung können Sie Verbesserungsmöglichkeiten ermitteln wie beispielsweise:

- Konsolidieren und Standardisieren auf weniger aber dafür energieeffizientere Geräte, um Energie und Geld zu sparen – ein Ansatz, mit dem einige HP Kunden mehr als 40 % an Energiekosten für Bildbearbeitung und Druck sparen könnten
- Umstellen auf HP Multifunktionsdrucker, die im Vergleich zu ähnlichen Einzelgeräten zum Drucken, Faxen und Kopieren weniger Energie und Material verbrauchen
- Planen von Ruhe- und Wachmodi, um Energie zu sparen
- Festlegen des automatischen Duplex-Drucks, um Abfall zu vermeiden und den Papierverbrauch insgesamt um bis zu 50 % zu verringern
- Vermeiden von kostspieligen und unnötigen Neudrucken mithilfe von PIN- und Pull-Printing-Funktionen, bei denen Methoden zur Benutzerauthentifizierung angewendet werden
- Verringern von Abfällen, Transportkosten und Umweltauswirkungen, indem papierbasierte Daten in digitale Formate umgewandelt werden
- Vermeiden von Elektronikschrott durch Vereinfachung der Verwaltung und Entsorgung von Geräten und mögliche Rückgewinnung von Mitteln am Ende ihrer Lebensdauer
- Effizienteres Recyceln von Geräten und Verbrauchsmaterial

Sie haben die Analysephase abgeschlossen, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ✓ Die Baseline für den Energieverbrauch wurde berechnet.
- ✓ Es wurden Daten erfasst und analysiert, um Ihre CO₂-Bilanz zu ermitteln.
- ✓ Es wurde ermittelt, wie viel Energie und Material Sie sparen können und wie hoch die damit verbundene Einsparung an CO₂-Emissionen ausfallen würde.



Anwenden eines Rahmenkonzepts, um Möglichkeiten zu identifizieren

In dieser Phase setzen Sie Prioritäten und legen die Taktiken fest, mit denen Sie Ihre Ziele umsetzen möchten.

Wussten Sie schon?

Alle über das Planet Partner-Programm an HP zurückgegebenen Original HP Tonerkartuschen und Tintenpatronen werden recycelt, um Rohmaterialien oder Energie zurückzugewinnen. Das Programm ist in mehr als 50 Ländern und Gebieten weltweit verfügbar. Original HP Druckverbrauchsmaterialien werden nicht wiederaufgefüllt, verkauft oder auf Mülldeponien entsorgt.

Komplexe Daten und miteinander konkurrierende Anforderungen in konkrete Maßnahmen umzusetzen, ist keine leichte Aufgabe. Eine Möglichkeit, Ihren Maßnahmenplan überschaubarer zu gestalten, besteht in der Strukturierung Ihres Ansatzes nach dem folgenden dreiteiligen Rahmenkonzept:

- **Optimieren der Infrastruktur** – Schaffen Sie eine standardisierte Bildbearbeitungs- und Druckumgebung, um Kosten für Energie, Abfall und Entsorgung zu verringern.
- **Verwalten der Umgebung** – Stellen Sie den unterbrechungsfreien Betrieb Ihres Bildbearbeitungs- und Drucknetzwerks sicher, um Material und Ressourcen recyceln und effizienter nutzen zu können.
- **Verbessern des Workflows** – Beschleunigen Sie Geschäftsprozesse mithilfe digitaler Alternativen zum Papier, um die Umweltauswirkungen Ihres Unternehmens zu verringern und die klassischen geschäftlichen Vorteile zu erhalten, beispielsweise beschleunigte Abläufe und mehr Benutzerfreundlichkeit.

Zwar hängen diese Schritte nicht notwendigerweise voneinander ab, doch wenn sie nacheinander ausgeführt werden, lässt sich damit eine größere Wirkung erzielen. Auf der folgenden Seite finden Sie ausführlichere Details zu diesen Fokusbereichen, die die Herausforderungen, Möglichkeiten und Vorteile skizzieren.

	Optimieren der Infrastruktur	Verwalten der Umgebung	Verbessern des Workflows
Möglichkeit	Mehr Sicherheit und Mobilität durch die richtigen Geräte am richtigen Ort	Verwalten, Nachverfolgen und Vereinfachen Ihrer Bildbearbeitungs- und Druckumgebung	Digitalisieren und Verschlimmern papierlastiger Geschäftsprozesse
Vorteile	Steigerung der Effizienz und Verbesserung der Zufriedenheit der Benutzer bei gleichzeitiger Senkung der sichtbaren und versteckten Imaging- und Druckkosten	Steigerung der Produktivität von IT-Abteilung, Helpdesk und Endbenutzern	Beschleunigung von Geschäftsergebnissen und gesteigerte betriebliche Effizienz
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Optimierte Flottengröße • Standardisierung auf wenige Modelle • Verbesserung der Netzwerk- und Flottensicherheit • Vereinfachte Druckertreiberverwaltung • Durchsetzung von Normen und Druckrichtlinien • Maximierung von Investitionen für aktuelle Geräte und Erweiterung von Kapazitäten 	<ul style="list-style-type: none"> • Transparente Darstellung von Nutzungsmustern und Gesamtdruckkosten • Mehr Zeit für strategische IT-Projekte • Verringerung des Helpdesk-Aufwands durch proaktive Warnmeldungen • Proaktive Gewährleistung einer optimalen Infrastruktur • Verbesserung der Verantwortlichkeit durch Zugangskontrolllösungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Identifizierung digitaler Prozesse mit dem besten ROI (Return on Investment) • Beschleunigung von Geschäftsprozessen • Minimierung von Ausnahmebehandlungen und Benutzerfehlern • Senkung von Lagerkosten • Vereinfachter Informationszugriff • Zuverlässige Online-Bearbeitung und -Bereitstellung von Dokumenten • Unterstützung durch HP Branchenexperten



Erfolgsgeschichten von HP Kunden: British Library

„Unser Ziel war es, die Ausgaben für den Druck um 20 % zu senken. Inzwischen haben wir höhere Einsparungen erzielt und wir haben nun mehr Kontrolle über unsere jährlichen Ausgaben.“

– Steve Hills, Infrastructure Specialist,
British Library

Die British Library musste ihre Ausgaben für den Druck um 20 % senken. Durch die Einführung von HP Multifunktionsgeräten und einen Managed Print Services-Vertrag mit dem HP Partner DTP Group konnte die Nationalbibliothek ihr Ziel noch übertreffen.

Ziel

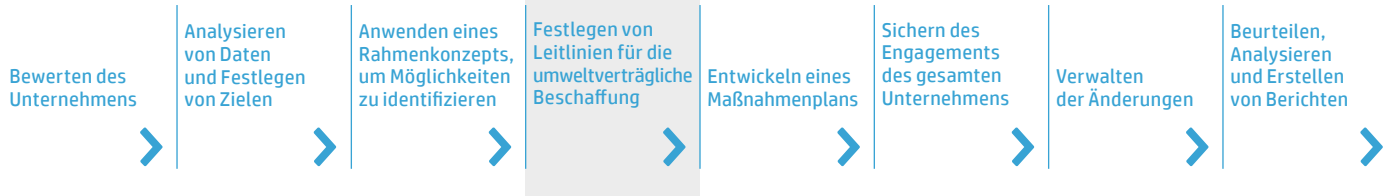
Reduzierung von Kosten und Steigerung der Effizienz beim Drucken

Ansatz

Es wurde eine Ausschreibung durchgeführt, und man entschied sich für eine Managed Print Services-Lösung.

Vorteile

- Verkleinerung der Druckerflotte von mehr als 850 auf weniger als 200 Geräte
- Einführung einer Remoteverwaltung, um frühzeitig Warnmeldungen zu Fehlern und Tonerständen zu erhalten
- Abholung von Ausdrucken an jedem beliebigen Netzwerkdrucker möglich
- Senkung der Druckkosten um mehr als 20 % und Steigerung der Mitarbeiterproduktivität
- Einsparungen beim Papierverbrauch von 125.000 Blatt, was Einsparungen von 3475 kg an CO₂-Emissionen entspricht
- Senkung der Energiekosten um 72 % durch Flottenoptimierung und Abschaltfunktion



Festlegen von Leitlinien für die umweltverträgliche Beschaffung

Binden Sie in Ihren Maßnahmenplan die Einkaufsabteilung ein. Arbeiten Sie gemeinsam an der Entwicklung und Implementierung von Kriterien für die umweltverträgliche Beschaffung, die Ihr Unternehmen darin bestärken, seine Verpflichtung zur Schaffung einer umweltverträglicheren und nachhaltigeren IT-Umgebung zu erfüllen.

Wussten Sie schon?

HP engagiert sich für verantwortungsvoll bewirtschaftete Wälder und ist Mitglied des Forest Stewardship Council (FSC), einer unabhängigen NGO und Zertifizierungsstelle, die verantwortungsvolle Verwaltung der Wälder der Welt fördert. Durch die Verwendung von FSC-zertifiziertem HP Papier können Sie ebenfalls einen Beitrag leisten.⁵

Ihre Richtlinie sollte ...

- ... gerecht und ausgewogen sein. Wie viel Bedeutung Sie Umweltkriterien beimessen, liegt bei Ihnen, allerdings sollten sie bei allen Entscheidungen gleichermaßen berücksichtigt werden.
- ... Entscheidungen in Abstimmung auf die Ziele Ihres Unternehmens priorisieren. Sie sollten auf die wichtigsten Anliegen abzielen.
- ... transparent sein. Lieferanten müssen wissen, was von ihnen erwartet wird.
- ... dafür sorgen, dass Forderungen beurteilbar und nachprüfbar sind.

Fragen zur Beschaffung

- Energieeffizienz** – Erfüllt das Produkt die Kriterien von Umweltzertifizierungen, beispielsweise ENERGY STAR, EPEAT, EcoLogo oder Blauer Engel?
- Druckstandards** – Kann das betreffende Gerät durch eine Option für den Duplex-Druck ergänzt werden?
- Material** – Wie viel Material wird bei der Herstellung des Produkts verwendet? Ist das Material umweltverträglich?
- Verpackung** – Wie viel Material und Energie werden für den Transport aufgewendet? Welche Umweltauswirkungen haben die Verpackungen? (Lassen sich Verpackungen problemlos recyceln?)
- Wiederverwertung** – Ist das Produkt bzw. sind seine Komponenten nach Ende der Lebensdauer wiederverwertbar?
- Recycling** – Bietet der Lieferant Rücknahmeprogramme an oder erleichtert er das Recycling? Wissen Sie, was der Lieferant mit Druckgeräten macht, die er zurücknimmt?
- Sicherheit** – Werden sensible oder persönliche Daten, die auf den Geräten gespeichert sind, vor der Wiederverwendung oder dem Recycling gelöscht?
- Lieferkette** – Berücksichtigt der Lieferant bei der Zusammenarbeit mit seinen Anbietern Umweltaspekte?
- Verpflichtungen der Lieferanten** – Verfügt der Lieferant über schriftlich festgehaltene Umweltrichtlinien? Werden sie herangezogen, um die Performance des Lieferanten zu beurteilen und in Berichten zu erfassen?

Doppelklicken Sie auf das unten angezeigte Symbol, um das Whitepaper [Sustainable IT Purchasing Guidance](#) zu lesen.

⁵ Trademark Lizenz Code: FSC-C017543

Wussten Sie schon?

Unternehmen können über die HP Asset Recovery Services große Mengen an gebrauchten IT-Geräten zurückgeben, damit sie verantwortungsvoll entsorgt, überholt oder wiederverwendet werden – und sie können sogar Gutschriften für Upgrades auf energieeffizientere HP Geräte erhalten.⁶

Wiederverwertung: Verwalten des IT-Lebenszyklus

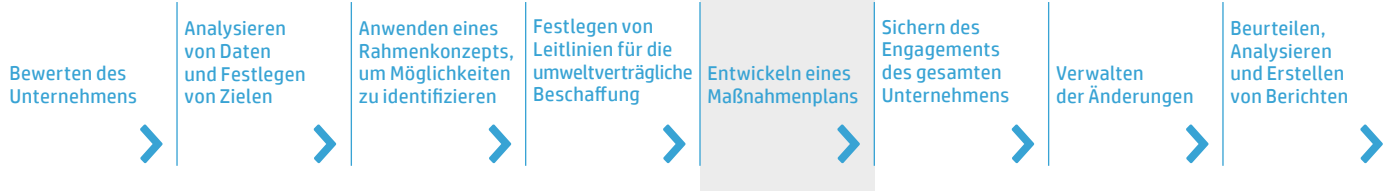
Wenn Unternehmen auf leistungsstärkere und energieeffizientere Geräte umsteigen, stehen sie einem Problem gegenüber: Was sollen sie mit den ausgemusterten Geräten tun? Bei der Entsorgung veralteter oder überflüssiger Technologien müssen einige Umweltaspekte berücksichtigt werden, beispielsweise:

- Geräte enthalten wertvolle Materialien. Recycling kann dazu beitragen, Abfälle zu verringern, Ressourcen zu schonen und eine Wertschöpfung für das Unternehmen zu ermöglichen.
- Elektronikschrott kann schadstoffhaltige Komponenten enthalten. Derartige Materialien bergen Gesundheitsrisiken und sollten entsprechend gehandhabt werden.
- Die Anzahl der Umweltvorschriften wächst, und sie werden zunehmend strenger. Viele Staaten planen Gesetze zur Regelung der Entsorgung von elektronischen Geräten.

Mit einem gut verwalteten Wiederverwertungsprogramm lassen sich Werte für Ihr Unternehmen zurückgewinnen. Es kann damit außerdem seinen Ruf als ökologisch engagiertes Unternehmen begründen, Kosten senken und Risiken verwalten. Wenn Sie die Einführung eines Wiederverwertungsprogramms erwägen, sollten Sie die folgenden Best Practices berücksichtigen:

- Wählen Sie Partner mit strengen Umweltrichtlinien aus. Hinterfragen Sie den Recyclingprozess, um sicherzustellen, dass Geräte verantwortungsvoll und nach ethischen Grundsätzen entsorgt werden.
- Erkundigen Sie sich nach den Datenschutzrichtlinien Ihrer Lieferanten. Datensicherheit spielt für viele Unternehmen eine entscheidende Rolle, und sie möchten sicherstellen, dass Geschäfts-, Kunden- und Auftraggeberdaten vertraulich bleiben.
- Wählen Sie Anbieter mit einem guten Ruf für Integrität aus.
- Erkundigen Sie sich nach Programmen, mit denen sich der Lebenszyklus der Technologie verlängern lässt, indem zurückgegebene Geräte zum Wiederverkauf als Gebrauchtgeräte überholt werden.

⁶Gutschriften hängen vom Wert der zurückgegebenen Geräte ab.



Entwickeln eines Maßnahmenplans

Bis zu diesem Punkt haben Sie Informationen gesammelt, Herausforderungen und Möglichkeiten identifiziert, Prioritäten gesetzt und Ziele festgelegt. Nun führen Sie diese Informationen zu einem Maßnahmenplan zusammen.

Wussten Sie schon?

Dem globalen Marktforschungsunternehmen IDC zufolge wächst das Marktvolumen für verwaltete Druck- und Dokumentenservices weltweit voraussichtlich von XXX Euro im Jahr 2013 auf XXX Euro im Jahr 2018 an, während der Markt für das mobile Drucken weltweit voraussichtlich um 12,9 % wachsen wird (durchschnittliche jährliche Wachstumsrate).⁷

Mit den richtigen strategischen Grundlagen kann Nachhaltigkeit für einen bedeutenden Vorsprung bei der Gründung oder Umgestaltung von Unternehmen überall auf der Welt sorgen.⁸

Gliedern Sie Ihren Maßnahmenplan in vier Kategorien.

Zweck

Vorab sollte eine Übersicht der Probleme bezüglich der Druckumgebung erstellt werden, z. B. der Anzahl und der Gerätestandorte, der Benutzer pro Gerät, der geschätzten Energiekosten und CO₂-Bilanz Ihrer Bildbearbeitungsgeräte- und Druckerflotte. Als Nächstes sollten geschäftliche und ökologische Faktoren, die wichtigsten Herausforderungen und Möglichkeiten sowie Fragen einbezogen werden.

Elemente

Beziehen Sie den Umfang, die Ziele (qualitative und quantitative – mit einem Zeitplan für deren Umsetzung), Ressourcen und Budget, Metriken, Planungsausgaben und Annahmen ein.

Empfohlener Ansatz

Identifizieren Sie Fokusbereiche und priorisieren Sie Taktiken auf Grundlage von Auswirkungen, Investitionen, der Komplexität sowie der Möglichkeit, Ergebnisse zu nutzen. (Fokusbereiche können unmittelbare Erfolge, kurzfristige Prioritäten und Pilotprojekte sein.)

Verwaltung der Änderungen und Kommunikation

Beziehen Sie Zielgruppen, Benachrichtigungen, Medienkanäle und Tools ein.

Bei der Entwicklung Ihres Maßnahmenplans ist es wichtig, ein von Ihrem Unternehmen bevorzugtes Format zu verwenden. Einige Unternehmen bevorzugen Präsentationen, andere Tabellenkalkulationen und Berichte. Achten Sie darauf, den Umfang Ihrer Zielgruppe anzupassen. Gegebenenfalls müssen Sie eine Zusammenfassung und einen detaillierten Maßnahmenplan erstellen.

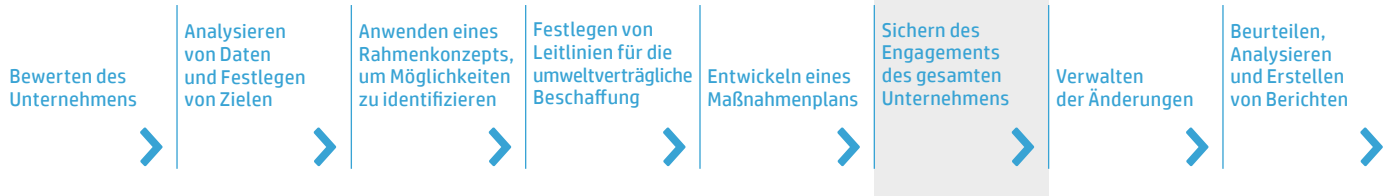
Sie haben die Entwicklungsphase abgeschlossen, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ✓ Eine realistische, umsetzbare und beurteilbare Übersicht über die Strategien und Taktiken, die Sie anwenden werden, um Ihre Ziele zu erreichen

Doppelklicken Sie auf das unten angezeigte Symbol, um [eine Beispielübersicht abzurufen](#), die Sie zur Erstellung Ihres Maßnahmenplans verwenden können.

⁷ Holly Muscolino, „Worldwide and U.S. Managed Print and Document Services and Basic Print Services 2014–2018 Forecast Update: Segmentation by Region“, IDC, Dezember 2014, #252687.

⁸ Conference Board, „Navigating the Sustainability Transformation“, Januar 2015.



Sichern des Engagements des gesamten Unternehmens

Es ist äußerst wichtig, von Anfang an auf die Unterstützung interner Beteiligter bauen zu können. Wenn Sie Ihren Zielgruppen nicht vermitteln, wie wichtig Ihr Plan ist, und Sie sie nicht einbeziehen, laufen Sie Gefahr, mit der Umsetzung Ihres Plans zu scheitern.

Wussten Sie schon?

Bis heute haben Kunden über 566 Millionen Original HP Tonerkartuschen und Tintenpatronen zum Recycling an HP Planet Partners zurückgegeben. Unser geschlossener Recyclingkreislauf stellt dabei sicher, dass Kunststoffe aus leeren Original HP Tonerkartuschen und Tintenpatronen bei der Herstellung neuer Original HP Tonerkartuschen und Tintenpatronen recycelt werden.⁹

Im Jahr 2013 erreichte HP durch das Recycling von 1,2 Milliarden Kilogramm Elektronikprodukten und HP Verbrauchsmaterial seit 1987 einen Meilenstein in Sachen Verantwortung.

Wichtigste Zielgruppen:

- **Führungskräfte auf Unternehmensebene** müssen über die Kosten, die geschäftlichen Auswirkungen und den prognostizierten ROI informiert sein, die mit den Green IT-Änderungen einhergehen.
- Ihre **IT-Organisation** muss wissen, wie sich die Rollen der Teammitglieder ändern, was künftig von ihnen erwartet wird und was sie erwarten können.
- **Mitarbeiter** müssen nachvollziehen, was sich ändern wird, wie unmittelbar sich die Änderungen auf sie auswirken und wie sie letztlich davon profitieren. Diese Personen können auch als wertvolle Ressourcen bei der Entwicklung und Implementierung Ihres Plans dienen.
- **Green Leader und Organisationen** sollten sich über Ihren Plan und Ihre Ziele im Klaren sein, um eine Ausrichtung auf die fortlaufenden Umweltinitiativen und aktiven Support zu ermöglichen.
- **Facility Manager** müssen nachvollziehen können, wie sich Ihr Plan auf deren Rolle auswirkt und welche Vorteile sich damit für sie ergeben.
- **Die Einkaufsabteilung** kann die Umsetzung des Plans unterstützen, indem bei Kaufentscheidungen Green IT-Kriterien berücksichtigt werden.

Es empfiehlt sich, Fragen oder Einwänden vorzugreifen und Antworten auszuarbeiten und Vorteile zu formulieren. Wenn Mitarbeiter ihre Einzelplatzdrucker nicht aufgeben möchten, kann die Erläuterung der Vorteile von gemeinsam genutzten Druckern helfen. Andernfalls kann es passieren, dass Mitarbeiter die von Ihnen genannten Vorteile nicht nachvollziehen können. Verwenden Sie die folgende **Vorlage** als Grundlage für Ihre Kommunikation.

Interne Kommunikation

Ziehen Sie das Team für die interne Kommunikation in Ihrem Unternehmen zurate, um einen Kommunikationsplan zu erstellen, der Ihre Nachhaltigkeitsinitiativen unterstützt. Dieses Team verfügt über versierte Kenntnisse über die Kommunikationskanäle, mit denen Sie Ihren Erfolg steigern können.

⁹ 75 % der Original HP Tintenpatronen enthalten zu 50 bis 75 % recycelten Inhalt. 24 % der Original HP LaserJet Tonerkartuschen enthalten zu 10 bis 20 % recycelten Inhalt.

So nutzen Sie vorhandene Kommunikationskanäle Ihres Unternehmens, um über die Änderungen zu informieren

Mithilfe des folgenden Modells können Sie Konzepte für die spezifischen Anforderungen der einzelnen Zielgruppen entwickeln, die Sie einbinden müssen.

Für

Die Folgendes möchten/müssen:

Diese Änderungen:

1. _____
2. _____
3. _____

Dies bietet voraussichtlich die folgenden Vorteile:

1. _____
2. _____
3. _____

Dies ist ein Beispiel dafür, wie sich diese Kommunikation gestalten kann. Sie füllen die Vorlage mit den Informationen aus, die die Führungskräfte benötigen, wie im Beispiel gezeigt.

Für Führungskräfte und das höhere Management

Die Folgendes möchten/müssen: Kosten um 10 % senken und Effizienz des Office-Drucks steigern

Diese Änderungen:

1. ermöglichen die Umstellung der Bildbearbeitungs- und Druckerflotte auf Multifunktionsgeräte
2. zentralisieren die Verwaltung von Bildbearbeitungs- und Druckgeräten
3. legen Druckstandards fest und automatisieren Prozesse, um Abfall zu vermeiden

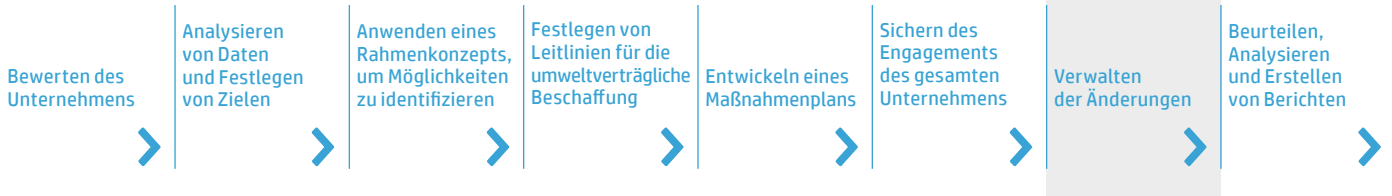
Dies bietet voraussichtlich die folgenden Vorteile:

1. Senkung des Energieverbrauchs um 10 %
2. Energiekosteneinsparungen von XXX Euro pro Jahr
3. Steigerung der Betriebszeit um 25 %
4. Verringerung des Papierverbrauchs um 10 %, um jährlich XXX Euro einzusparen

Sie haben die Phase zum Sichern des Engagements des gesamten Unternehmens abgeschlossen, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ✓ Der Ansatz wurde mit den einzelnen Zielgruppen besprochen.
- ✓ Die Einbindung und Unterstützung ist gesichert.
- ✓ Sie verfügen über die erforderlichen Genehmigungen und Ressourcen, um fortfahren zu können.

Doppelklicken Sie auf das unten angezeigte Symbol, um **eine Vorlage abzurufen, die Sie zur Entwicklung des Abschnitts zur Sicherung des Engagements des gesamten Unternehmens Ihres Maßnahmenplans verwenden können.**



Verwalten der Änderungen

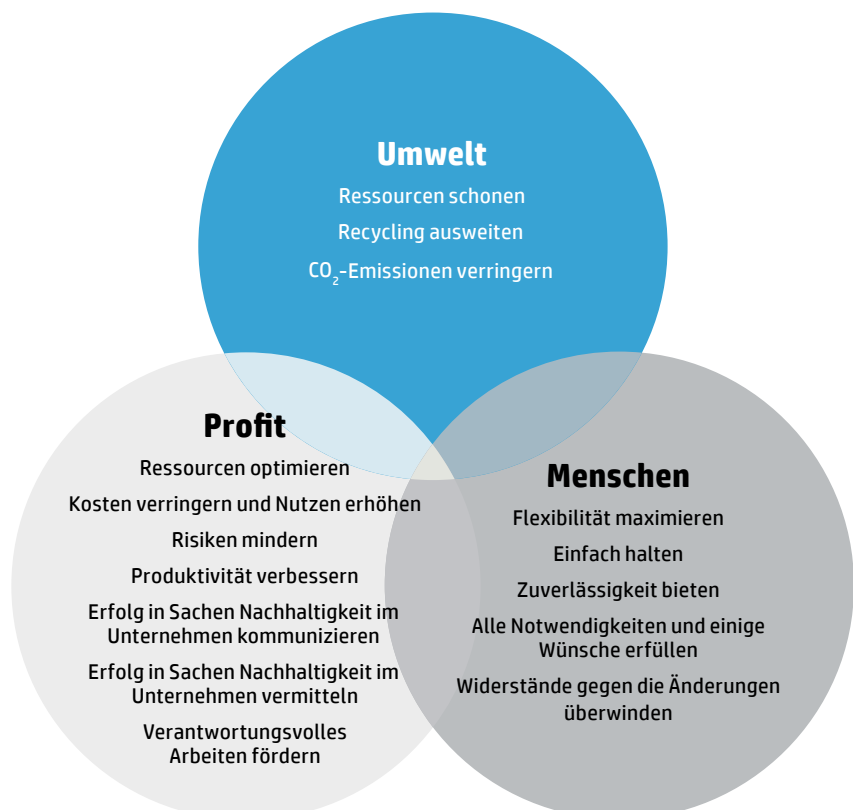
Wenn Sie Ihren Plan umsetzen, ist es unerlässlich, fortlaufend über den Fortschritt und Erfolg zu informieren. Eine Strategie für die Änderungsverwaltung kann Ihnen bei der Ergänzung zusätzlicher Instruktionen, der Erörterung von Fragen und der Kontrolle der Auswirkungen der Änderungen auf das gesamte Unternehmen helfen. Das HP Management of Change-Programm (MoC) hilft Ihnen, diesen Prozess zu durchlaufen. Wir bieten außerdem einen ergänzenden Workshop, um Ihnen den Einstieg zu erleichtern, sowie eine Sammlung von Tools, die Sie in Ihrem Unternehmen einsetzen können.

Warum ist das wichtig? Wenn die Gründe für die Änderungen nachvollzogen werden können und die damit verbundenen Vorteile erkannt werden, ist die Akzeptanz und die Unterstützung für die Initiative wahrscheinlicher.

Das Ziel: eine ausgeglichene Dreifachbilanz

Möglicherweise gibt es bei Kostensenkungsmaßnahmen die Befürchtung, dass diese zu Abstrichen bei Service und Support zugunsten des Profits führen. Die „Dreifachbilanz“ ist ein Konzept, das auf einen Ausgleich zwischen Mitarbeitern, Profit und Umwelt abzielt. Dieses Konzept zu kommunizieren, kann sich als hilfreich erweisen, um Folgendes zu erreichen:

- Um die Einwände der Benutzer gegen Änderungen zu überwinden, die sie betreffen, beispielsweise den Verzicht auf den eigenen Drucker, sollten Sie ihnen die ökologischen und geschäftlichen Vorteile erläutern.
- Motivieren Sie sie zu umweltverträglichem Verhalten, indem Sie ihnen vermitteln, was für einen wichtigen Beitrag sie durch ihr Verhalten für die Umwelt leisten.



In der [HP Videogalerie](#) erfahren Sie mehr über das HP Management of Change-Programm und darüber, wie es Ihrem Unternehmen helfen kann.

Änderungen verwalten

Bei der unternehmensweiten Implementierung Ihres Plans sollten Sie sich auf folgende Aspekte konzentrieren:

- Erwartungen definieren – und ggf. neu definieren
- Zielgruppen über die Gründe, den Umfang und die Vorteile anstehender Maßnahmen informieren
- Zusammenfassen, was von den Mitarbeitern erwartet wird
- Änderungen, die negativ wahrgenommen werden könnten, als ökologische oder geschäftliche Vorteile positionieren
- Umsetzung fördern
- Feedback einholen und auf Fragen und Bedenken eingehen
- „Green Champions“ einbinden
- Kampagnen erstellen, die Bewusstsein schaffen, zur Anerkennung von Erfolgen führen und die Akzeptanz fördern
- Wettbewerbe oder Demotage entwickeln, um die Benutzer für neue Geräte und umweltverträgliche Prozesse zu schulen
- Bedeutung der Änderungen unterstreichen und Vorteile nachvollziehbar beschreiben (beispielsweise angeben, wie vielen geretteten Bäumen dies entspricht oder wie vielen Autos weniger auf der Straße)

Rechner

- Mit dem [HP Carbon Footprint Calculator](#) können Sie den Energieverbrauch und die CO₂-Emissionen von Druckern berechnen.
- Weitere Möglichkeiten zur Umrechnung von Emissionsdaten (wie Kohlendioxid oder Kohlendioxidäquivalent) in entsprechende allgemeine Beispiele (beispielsweise die Energieversorgung eines Einfamilienhauses für ein Jahr oder der Benzinverbrauch in Gallonen) bietet Ihnen der [Greenhouse Gas Equivalencies Calculator](#) der US-Umweltschutzbehörde.

Sie haben die Änderungsverwaltungsphase abgeschlossen, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ✓ Sie sind in einen fortlaufenden und produktiven Dialog mit den Zielgruppen getreten, um sie über Änderungen zu informieren.
- ✓ Die gewünschten Verhaltensweisen sind umfassend übernommen worden.
- ✓ Es wurden Ziele festgelegt, die Menschen, Profit und Umwelt im richtigen Verhältnis berücksichtigen.



Erfolgsgeschichten von HP Kunden: Hochschild Mining

„Wir sind hocherfreut über die Zusammenarbeit mit HP, da es ähnliche Werte im Hinblick auf die Umweltverträglichkeit vertritt wie unser Unternehmen. Darüber hinaus überzeugt HP durch Drucker von außergewöhnlicher Qualität und Langlebigkeit und den effizienten Service von MPS. Dies ist in jeder Hinsicht ein Gewinn für uns.“

– Edward Alarcon, VP IT, Hochschild Mining

Hochschild Mining schürft, verarbeitet und verkauft Silber und Gold. Die Minen in Peru und Argentinien erfordern äußerst robuste und zuverlässige Technologielösungen, die den harten Bedingungen der extremen Höhenlagen und Umgebungen Stand halten. Damit das Unternehmen seinen Bedarf an kostengünstigen, stets verlässlichen Drucklösungen mit Umweltvorteilen nachkommen kann, verlässt es sich auf HP MPS und HP PageWide-Druckertechnologie, um maßgebliche Ergebnisse zu erzielen.

Ziel

Optimierung der Kosteneffizienz und Unterstützung für maximale Produktivität mit HP MPS und zuverlässiger, hochwertiger HP Druckertechnologie.

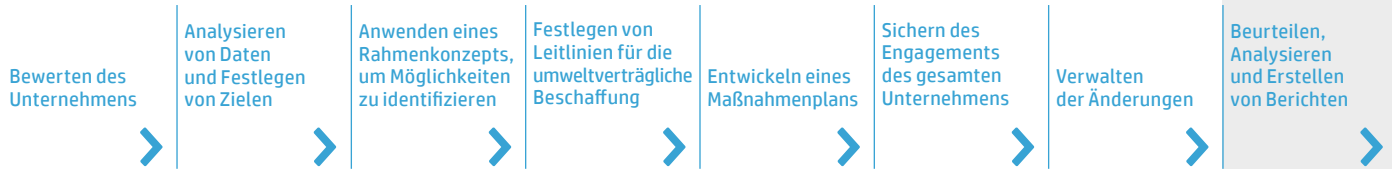
Ansatz

Es wurde ein MPS-Programm implementiert, bei dem HP MFPs, LaserJet Drucker, OfficeJet Pro X MFPs und DesignJet Großformatdrucker zum Einsatz kommen.

Vorteile

- HP Access Control Job Accounting ermöglicht die Erstellung von akkuraten Nutzungsberichten für alle sieben Standorte (fünf Minen und zwei Büros).
- HPAC-Berichte ermöglichen die genaue Kostenzuordnung für 1500 Benutzer, die 200.000 Seiten pro Monat drucken.
- Die Abrechnungen für Toner sind um rund 15 % zurückgegangen.
- Die Druckverwaltung ist zentralisiert und optimiert.
- Der Personalbedarf wurde auf einen Mitarbeiter für das Druckerzentrum in der Unternehmenszentrale in Lima minimiert.
- Der HP Service vor Ort in den Minen sorgt dafür, dass reibungslos gedruckt werden kann.
- Durch moderne Industrielösungen werden kontinuierliche Innovationen ermöglicht.

Weitere Informationen zu den Umweltmaßnahmen von Hochschild Mining und anderen Vorteilen, die HP MPS bietet, finden Sie unter hp.com/videos.



Beurteilen, Analysieren und Erstellen von Berichten

Sie haben Ihren Plan implementiert, die Änderungen unternehmensweit verwaltet und sehen nun die Ergebnisse. Ist dies das Ende der Geschichte? Kurz gesagt: nein.

Die Umweltverträglichkeit von Bildbearbeitung und Druck zu verbessern, ist eine fortlaufende Aufgabe. Die Messlatte rutscht stetig höher, während Ihre Abteilung oder Ihr Unternehmen die jeweiligen Initiativen weiter ausbaut. Möglicherweise überwachen auch Aktionäre, NGOs und Kunden Ihr Vorankommen und drängen auf Änderungen. Sobald die Mitarbeiter Fortschritte sehen, wächst auch ihr Interesse. So können Sie neue Impulse setzen und ihr Engagement fördern.

Über Ihre Nachhaltigkeitsinitiativen zu informieren, ist ebenso wichtig. Mit einer transparenten Berichterstattung über Ihre Erfolge können Sie intern Zuspruch gewinnen und Kunden und Aktionäre von Ihrer ökologischen Vorreiterrolle überzeugen.

Sie sollten die Ergebnisse fortlaufend überprüfen und Optimierungen an Ihrem Maßnahmenplan vornehmen. Ziehen Sie die folgenden Best Practices in Betracht:

- Gleichen Sie Ihre Ergebnisse regelmäßig mit Ihrer Baseline ab.** Zögern Sie nicht, Änderungen vorzunehmen, je nachdem, welche Maßnahmen sich als erfolgreich oder weniger erfolgreich erweisen.
- Identifizieren Sie neue Möglichkeiten für Verbesserung und technologische Fortschritte.** Ganz gleich, wie gründlich Sie Ihr Unternehmen bewerten – Sie werden nie alle Möglichkeiten aufdecken können. Während der Umsetzung Ihres Plan sollten Sie nach neuen Anregungen suchen, die Sie erwägen und aufgreifen können.
- Holen Sie Feedback ein und setzen Sie sich damit auseinander.** Richten Sie ein offenes Forum ein, um die Änderungen und neue Ideen zu diskutieren. Benutzer haben einen guten Einblick und wissen, wie sich Dinge verbessern lassen. Erwägen Sie die Nutzung von Feedbackformularen, Umfragen oder Brownbag-Sitzungen.
- Optimieren Sie Ihre Pläne nach Bedarf, um Ihre Ziele zu erreichen.** Es ist unwahrscheinlich, dass sich alle Punkte Ihres Maßnahmenplans wie erwartet umsetzen lassen. Achten Sie auf unerwartete Ergebnisse, seien Sie offen für neue Ideen und zögern Sie nicht, Korrekturen vorzunehmen. Stellen Sie sicher, dass sich jegliche Änderungen Ihren Zielen zuordnen lassen, dem Konzept Ihres Plans folgen und entsprechend kommuniziert werden.
- Feiern Sie Ihre Erfolge frühzeitig und häufig.** Die Mitarbeiter im Unternehmen möchten wissen, dass die Änderungen, die sie vornehmen, die gewünschte Wirkung erzielen. Wenn Sie Erfolge frühzeitig feiern, verleihen Sie Ihrem Plan Glaubwürdigkeit und er weckt Interesse, zeigt Fortschritte und motiviert, mit der Umsetzung von Umweltinitiativen fortzufahren, die noch umfassender und strategischer sind.
- Identifizieren Sie Möglichkeiten, die Berichterstattung für Corporate Social Responsibility (CSR) zu unterstützen.** CSR-Berichte finden zunehmend Verbreitung, da Unternehmen gern ihre Geschichte erzählen und ihre Aktionäre zufriedenstellen. Stellen Sie sicher, dass Ihre Geschichte die ökologischen und geschäftlichen Vorteile beinhaltet, die aufgrund Ihrer IT-Praktiken für Nachhaltigkeit erzielt wurden. Und arbeiten Sie mit einem Anbieter wie HP zusammen, der Informationen nachverfolgt, die Sie für Ihre Berichte nutzen können.

Sie haben die Phase der Beurteilung und Überprüfung abgeschlossen, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ✓ Diese Phase ist nie völlig abgeschlossen. Sie sollten Ihren Maßnahmenplan unbedingt regelmäßig beurteilen, analysieren und optimieren.



Managed Print Services (MPS)

Was wäre, wenn Sie ...

- ... Kosten durch mehr Transparenz für bzw. Kontrolle über Drucktechnologien, -Assets und -Verbrauchsmaterial senken könnten?
- ... Produktivität und Geschäftsergebnisse durch ausgefeilte Dokument-Workflows verbessern könnten?
- ... Zeiteinsparungen für das IT-Personal und die Endbenutzer erreichen könnten, damit diese sich auf die Kunden konzentrieren können?
- ... kontinuierliche Innovationen durch Zugriff auf Nutzungsdaten in Echtzeit unterstützen könnten?
- ... mit Software und Services für die Druckverwaltung die Sicherheit erhöhen und die ökologische Nachhaltigkeit ausbauen könnten?

Für viele Unternehmen bietet es sich an, einen Vertrag mit einem Serviceanbieter zur Verwaltung ihrer Druckumgebung abzuschließen – nicht zuletzt, weil er ihnen dabei helfen kann, die Umweltauswirkungen des Office-Drucks zu verringern.

Aus geschäftlicher Sicht kann ein MPS-Anbieter Ihrem Unternehmen helfen, seine Bildbearbeitungs- und Druckinfrastruktur und die Druckverwaltung zu optimieren und Ihren Workflow durch die Digitalisierung von Dokumenten zu verbessern. Im Hinblick auf die Nachhaltigkeit können MPS Ihrem Unternehmen helfen, den Energie- und Papierverbrauch zu verringern und verantwortungsvolle – und kostensparende – Entsorgungs- und Recyclingoptionen zu implementieren. Mit diesen Services können Sie aber noch sehr viel mehr erreichen. MPS ist ein Beispiel für die neue HP Strategie für die Kreislaufwirtschaft, bei der die Ressourcennutzung und das Recyclings durch sein servicebasiertes Modell optimiert wird.

Führende Marktforschungsunternehmen der Branche betonen weiterhin den wachsenden Bedarf an verwalteten Lösungen. „Seit ungefähr zehn Jahren setzen Unternehmen auf MPDS-Anbieter (Managed Print and Document Services), die sie bei der Senkung von Kosten, Steigerung der Mitarbeiterproduktivität, Einhaltung von Vorschriften und Umsetzung von Umwelt- bzw. Nachhaltigkeitszielen unterstützen sollen.“¹⁰

HP MPS bietet globale Lösungen und Support, damit Sie und Ihre Mitarbeiter effizient arbeiten können – ganz gleich wo Ihr Unternehmen operiert. HP MPS erleichtert kontinuierliche und Schritt für Schritt durchgeführte Verbesserungen, die es Ihrem Unternehmen ermöglichen, schnell und effektiv auf Änderungen zu reagieren und nachhaltige und Geschäftsmodelle zur Wertschöpfung zu entwickeln.

¹⁰ IDC, „Worldwide Imaging, Printing, and Document Solutions 2014 Top 10 Predictions“, Februar 2014.



Empfohlene Ressourcen

[HP Carbon Footprint Calculator](#)

[HP Environmentally Preferable Paper Policy](#)

[HP Planet Partner-Recyclingprogramm](#)

[Sustainable IT Purchasing Guidance Whitepaper](#)

Digitalisieren

Angesichts der rasanten technologischen Weiterentwicklungen, etwa bei der Cloud, Sicherheit, Mobilität und Flottenverwaltung, suchen Unternehmen nach innovativen Lösungen, die ihnen helfen, mit diesem Tempo Schritt zu halten. Vertrauen Sie bei wichtigen papierbasierten und elektronischen Geschäftsprozessen auf die leistungsstarken Workflow- und Drucklösungen von HP JetAdvantage, mit denen Sie Ihrem Unternehmen einen Vorteil gegenüber Ihren Mitbewerbern verschaffen.

Diese innovativen Tools wurden für eine optimale Integration in Ihre Flotte entwickelt und entsprechend getestet. Damit können Sie den Arbeitsaufwand und Kosten für Ihre IT reduzieren, die Produktivität Ihrer Mitarbeiter steigern und Ihre geschäftlichen Anforderungen erfüllen.

Weitere Informationen

Auf der [HP JetAdvantage-Website](#) erfahren Sie, wie Ihr Unternehmen Kosten senken und Teams effizienter arbeiten können, und wie sich die Produktivität insgesamt steigern lässt.

- Wenden Sie sich an Ihren HP Vertreter, um einen Ansatz zu ermitteln, mit dem Ihr Unternehmen Geld sparen kann, und Sie Ihre Ziele für ökologische Nachhaltigkeit umsetzen können.
- Weitere Informationen finden Sie auf der [HP Eco Solutions-Website](#) für Lösungen für den Office-Druck in großen Unternehmen.

Glossar

Änderungsverwaltung – Strukturierter Ansatz zur Überzeugung von Einzelpersonen, Teams und Organisationen, ihr Verhalten zu ändern und die gewünschte Einstellung zu übernehmen.

CO₂-Ausstoß – Messung der Auswirkungen bestimmter Aktivitäten auf die Umwelt, ausgedrückt als Menge der produzierten Treibhausgase, üblicherweise als Kohlendioxidäquivalent angegeben.

Corporate Social Responsibility (gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen) – Konzept, bei dem Unternehmen ihre Geschäftspraktiken überdenken, die sich auf Menschen und die Gemeinschaften, in denen das Unternehmen aktiv ist, sowie auf die Umwelt auswirken.

Dreifachbilanz – Geschäftsmanagementphilosophie, die auf ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen ökologischen, sozialen und finanziellen Aspekten abzielt – Menschen, Profit und Umwelt.

Druckverwaltungssoftware – Software zur Verwaltung von Bildbearbeitungsgeräte- und Druckerflotten, beispielsweise HP Web Jetadmin, das ein einzelnes Tool zur Verwaltung einer großen Bandbreite an vernetzten Peripheriegeräten bietet.

Duplex-Druck – Verfahren, bei dem beide Seiten eines Blatts bedruckt werden.

Elektronikschrott – Nicht benötigte elektronische Geräte, die aus dem Netzwerk entfernt wurden und entsorgt werden müssen.

Green IT – Methode, Informationstechnologieressourcen effizient einzusetzen, um die Verwendung von Gefahrenstoffen zu vermeiden, die Energieeffizienz der bei der Produktfertigung und Nutzung im Büro zu maximieren und das Recycling von Geräten und Verbrauchsmaterial zu fördern.

HP Planet Partner – Rückgabe- und Recyclingprogramm von HP, das das einfache und bequeme Recycling von Original HP Tinten- und LaserJet-Verbrauchsmaterial sowie von Computerhardware und Akkus jeglicher Hersteller ermöglicht.

Kreislaufwirtschaft – Ein Ansatz, der neue Designs und Geschäftsmodelle zur Vermeidung von Abfällen erkundet und die Schonung und Regenerierung von Ressourcen fördert. Er hilft, die Lebensdauer von derzeit verwendeten Ressourcen zu verlängern und gleichzeitig neue Wege für die Wiederverwendung von Materialien, Komponenten und Produkten zu finden.

Managed Print Services – Ein Angebot für die Druckverwaltung, das üblicherweise Services für Druckgeräte, Technologien, Verbrauchsmaterial, Support und die Wartung umfasst.

Multifunktionsgerät – Ein einzelnes Gerät, das Funktionen kombiniert, beispielsweise Drucken, Kopieren, Scannen, Faxen und digitales Übertragen.

PIN-Printing – Funktion, mit der Benutzer einen persönlichen Code eingeben, um einen Druckauftrag zu senden, und den Code am Drucker erneut eingeben, um den Auftrag zu drucken.

Pull-Printing – Funktion, mit der Benutzer Druckaufträge über einen Netzwerkdruckserver senden und speichern, sich an einem Drucker authentifizieren und den benötigten Druckauftrag auswählen können. Der Drucker ruft dann den Auftrag vom Server ab und erstellt den Ausdruck.

Recyclingmaterial – Materialien, die nach der Nutzung übrig bleiben und möglicherweise auf Deponien landen. Recyclinginitiativen zielen darauf ab, diese Materialien wiederzuverwenden. Für viele Produkte wird (meist als Prozentwert) angegeben, wie viel recyceltes Material sie enthalten.

Treibhausgase – Natürliche und von Menschen verursachte Gase, die wichtig für die Erdtemperatur sind, aber in zu großen Mengen zu einem gefährlichen Temperaturanstieg mit langfristigen Folgen führen können.

Universal Print Driver – Ein einzelner Druckertreiber von HP, der den unmittelbaren Zugriff auf HP Druckgeräte ermöglicht und die Verwaltung der Netzwerk- und Remote-Drucker optimiert, ohne separate, produktspezifische Treiber herunterladen zu müssen.

Wiederverwertung – Prozess, bei dem nicht benötigte Geräte ausgemustert werden, um wertvolle Teile und Materialien der Rückgewinnung zuzuführen und die ordnungsgemäße Entsorgung von Komponenten mit Gefahrenstoffen sicherzustellen.

